

**Protokoll**  
**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt**  
**Aurich**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 07.11.2019

**Sitzungsbeginn:** 17:02 Uhr

**Sitzungsende:** 19:12 Uhr

**Ort:** Ratssaal des Rathauses

**Anwesend sind:**

**Bürgermeister**

Herr Horst Feddermann

**Ratsvorsitzende**

Frau Almut Kahmann

**Ordentliche Mitglieder**

Frau Gila Altmann

Herr Bodo Bargmann

Herr Harald Bathmann

Frau Erika Biermann

Herr Rolf-Werner Blesene

Herr Johann Bontjer

Frau Viola Czerwonka

bis 19:01 Uhr (Ende TOP 15)

Herr Erich Fokken

Herr Dieter Franzen

Herr Theo Frerichs

Herr Arnold Gossel

Herr Steffen Haake

Frau Antje Harms

Frau Ingeborg Hartmann-Seibt

Herr Eckhard Hattensaur

Herr Hermann Ihnen

Frau Sonja Jakob

ab 17:05 Uhr (TOP 4) bis 19:04 Uhr (Ende  
öffentlicher Teil)

Frau Jabine Janssen

Herr Thomas Janßen

ab 17:12 Uhr (TOP 5)

Herr Ulrich Kötting

Herr Werner Kranz

Frau Gerda Küsel

Frau Dore Löschen

Frau Silvia Lübcke

Herr Konrad Madena

Herr Artur Mannott

Herr Hans Gerd Meyerholz

Herr Dr. Hans-Hermann Meyerholz

ab 17:04 Uhr (TOP 4)

## Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Aurich vom 07.11.2019

Herr Johann Reiter  
Herr Hinrich Röben  
Herr Richard Rokicki  
Frau Gabriele Schapp  
Herr Wiard Siebels  
Herr Gunther Siebels-Michel  
Herr Hendrik Siebolds  
Frau Hilde Ubben  
Herr Reinhard Warmulla  
Herr Bastian Wehmeyer  
Herr Hinrich Wilts

### **Gäste**

Frau Sigrid Griesel

Bürgermeisterin a.D. (Stadt Aurich) - bis Ende öffentlicher Teil

Herr Wolfgang Ontijd

Bürgermeister a.D. (Stadt Aurich) - bis Ende öffentlicher Teil

Herr Werner Stöhr

Bürgermeister a.D. (Stadt Aurich) - bis Ende öffentlicher Teil

### **von der Verwaltung**

Herr Erster Stadtrat Hardwig Kuiper

Frau Irina Krantz

ab 17;04 Uhr (TOP 4)

Herr Kai-Michael Heinze

Herr Menno Keller

Frau Birgit Ehring-Timm

Herr Nils Friedrichs

als Protokollführer

### **Entschuldigt fehlen:**

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Ratsvorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Rates um 17:02 Uhr.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

**TOP 3 Genehmigung des Protokolls (öffentlicher Teil) vom 19.09.2019**

Das Protokoll (öffentlicher Teil) wird mit 37 Ja-Stimmen und einer Enthaltung ohne Änderung genehmigt.

**TOP 4 Feststellung der Tagesordnung**

Frau Kahmann verweist auf die Ergänzungsvorlage 19/187/1 zum Tagesordnungspunkt 13 „56. Änderung des Flächennutzungsplans "Siedlungsentwicklung Schirum", Abwägungs- und Feststellungsbeschluss“.

Des Weiteren teilt Sie mit, dass der Tagesordnungspunkt 16 „Familien- und Wohlfühlbad Aurich; Erweiterung Saunabereich und Solebecken - Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe“ entfallen soll. Eine entsprechende Empfehlung habe zuvor der Verwaltungsausschuss gefasst.

Herr Hans Gerd Meyerholz beantragt, dass das Thema „E-Mobilität in Aurich“ ebenfalls vertagt werden soll. Die Thematik müsste noch einmal ausführlich im nächsten Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Energie beraten werden.

Des Weiteren beantragt Herr Meyerholz, dass der Tagesordnungspunkt 11 „Zielvereinbarung Familiengerechte Kommune“ von der Tagesordnung genommen werden sollte. Das Thema ist zuvor nicht im zuständigen Fachausschuss beraten worden. Dieses sei jedoch gemäß Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) notwendig.

Herr Heinze entgegnet, dass im Jugend-, Sport- und Sozialausschuss (01.10.2019) über dieses Verfahren gesprochen worden ist. Die Mitglieder hätten keine Bedenken gehabt, dass eine Aussprache im Fachausschuss entfällt. Dieses habe zeitliche Gründe gehabt, weil die Zertifizierung am 12. November stattfinden soll. Bis zum 07. November hätte der Ausschuss für Jugend-, Sport- und Soziales nicht mehr tagen können. Eine Beratung im Verwaltungsausschuss und Rat sei auch nach der NKomVG ausreichend.

Die Ratsvorsitzende lässt sodann über den Antrag von Herrn Meyerholz abstimmen. Mit 9 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und 30 Nein-Stimmen wird der Antrag zur Vertagung abgelehnt.

Sodann lässt die Ratsvorsitzende über die zuvor vorgeschlagenen Änderungen zur Tagesordnung abstimmen.

Die Ratsmitglieder stimmen diesen Änderungen einstimmig zu.

**TOP 5 Vereidigung des Bürgermeisters**

Der stellvertretende Bürgermeister Hinrich Röben. nimmt die Vereidigung von Herrn Bürgermeister Horst Feddermann vor.

Im Anschluss dankt der Bürgermeister den Bürgerinnen und Bürgern für das entgegengebrachte Vertrauen. Zudem hofft er auf eine gute und vertrauensvolle sowie zielgerechte Zusammenarbeit mit den Bürgern der Stadt Aurich sowie mit dem Rat und der Verwaltung. Nur miteinander könne man die Stadt Aurich voranbringen und die anstehenden Aufgaben lösen. Diese können nur im Hinblick auf einen gesunden Haushalt und dessen Konsolidierung umgesetzt werden.

Die von ihm vorgesehenen Änderungen in der Struktur der Verwaltung werde er mit allen Beteiligten (Rat, Verwaltung und Personalrat) vorab besprechen und gemeinsam umsetzen, so der Bürgermeister.

Abschließend teilt er mit, dass die Stadt Aurich sich wieder auf ihre eigentliche Rolle besinnen müsse. Dieser Aufgabe werde er sich stellen.

In einer kurzen Rede wünscht Herr Hans Gerd Meyerholz als ratsältestes Mitglied im Namen aller Ratsmitglieder dem neuen Bürgermeister alles Gute für die anstehenden Aufgaben. Er hoffe auf eine ebenfalls gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die anstehenden Aufgaben können nur gemeinsam zum Wohle der Stadt erfüllt werden. In den anstehenden Debatten könne und dürfe sachlich gestritten werden, persönliche Verletzungen darf es aber nicht geben, so Herr Meyerholz. Dabei kritisiert er die im Vorfeld erfolgte Berichterstattung in den Medien. Beispielhaft nennt er hierbei die Diskussionen über die vorgesehenen Veränderungen im Personalbereich.

Nunmehr müsse gemeinsam zum Wohle der Stadt Aurich gearbeitet werden.

Im Namen des Rates überreicht er dem Bürgermeister einen Blumenstrauß und überbringt die besten Glückwünsche des Rates.

**TOP 6 Verabschiedung des Ratsmitgliedes Gunther Siebels-Michel und Feststellung Sitzverlust**

Der Bürgermeister dankt Herrn Siebels-Michel für die vielen Jahre im Rat der Stadt Aurich und wünscht ihm für die Zukunft weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit.

Frau Hartmann-Seibt dankt ihm ebenfalls für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den Gremien und der Gruppe SPD/GAP.

Auch Herr Kötting (als Fraktionsvorsitzender der GAP) wünscht seinem ehemaligen Fraktionskollegen für die Zukunft alles Gute und Gesundheit.

Den allgemeinen Glückwünschen schließen sich sodann Frau Altmann und Herr Siebolds in einer kurzen Rede an.

Abschließend dankt Herr Siebels-Michel seinen Ratskolleginnen und Ratskollegen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vielen Jahren seiner Ratstätigkeit. Gemeinsam habe man Höhen und Tiefen durchschritten. Er möchte diese Zeit seines Lebens nicht missen. Zudem werde er sich weiterhin für die Stadt Aurich einsetzen.

Sodann lässt die Ratsvorsitzende über die Feststellung des Sitzverlustes abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich stellt gemäß § 52 Abs. 2 NKomVG fest, dass ein Sitzverlust nach § 52 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 NKomVG eingetreten ist.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 7 Einführung und Verpflichtung des Ratsmitgliedes Volker Rudolph**

Der Bürgermeister begrüßt Herrn Volker Rudolph als neues Mitglied im Rat der Stadt Aurich.

Aufgrund des § 43 Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) weist der Bürgermeister ihn auf die ihm nach den §§ 40 bis 42 NKomVG obliegenden Pflichten hin. Im Anschluss erfolgt gemäß § 60 NKomVG die Verpflichtung von Herrn Rudolph durch den Bürgermeister.

**TOP 8 Umbesetzung Verwaltungsausschuss und Fachausschüsse, Arbeitsgruppen und Arbeitskreise des Rates der Stadt Aurich sowie Aufsichtsräte der städtischen Gesellschaften**  
**Vorlage: 19/203**

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Aurich stellt gemäß § 71 Abs. 5 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) die Änderungen in der Besetzung des Verwaltungsausschusses, der Fachausschüsse, Arbeitsgruppen und Arbeitskreise fest.
2. Gemäß § 138 Abs. 1 des NKomVG in Verbindung mit § 71 Abs. 5 NKomVG werden folgende Änderungen in der Besetzung in den Aufsichtsräten der städtischen Gesellschaften von den Mitgliedern des Rates der Stadt Aurich festgestellt:
  - a) Herr Volker Rudolph wird für die Gruppe SPD/GAP als neues Mitglied in den Aufsichtsrat der Eisenbahninfrastrukturgesellschaft Aurich-Emden mbH (EAE) entsandt.
  - b) Frau Ingeborg Hartmann-Seibt wird für die Gruppe SPD/GAP als neues Mitglied in den Aufsichtsrat der Auricher Bäder- und Hallenbetriebsgesellschaft GmbH & Co. KG (abh) entsandt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 9 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen an die Mitglieder des Rates und der Verwaltung gestellt.

**TOP 10 Resolution zum Schienenpersonennahverkehr (SPNV) / Straßenbahnverkehr auf der Strecke Aurich – Abelitz - Emden**  
**Vorlage: 19/180**

In kurzen Reden sprechen sich die Redner der Fraktionen und Gruppen für die Resolution aus.

Die Stadt Aurich müsse sich alle Optionen für einen Schienenpersonennahverkehr offenhalten. Eine Verkehrswende und ein überzeugendes Verkehrskonzept sind nur mit der Bahn möglich und umsetzbar. Hiervon profitiert die gesamte Region. Deshalb müssen die zuständigen Behörden gemeinsam an diesem Ziel arbeiten.

Insgesamt wird die derzeitige Haltung der Südbrookmerländer Ratskollegen kritisiert. Hier müsse nochmals ein Gespräch geführt werden.

Frau Kahmann lässt sodann über die Resolution abstimmen.

**Beschluss:**

„Vor dem Hintergrund des wachsenden Verkehrsaufkommens, sowohl des Individual- als auch des Schwerlastverkehrs, wird der Landkreis Aurich aufgefordert, bei der Verkehrsplanung für die Zentralklinik neben dem öffentlichen Personenverkehr (ÖPNV) auch den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) / Straßenbahnverkehr auf der Strecke Aurich – Abelitz - Emden mit zu berücksichtigen.“

**Abstimmungsergebnis:**

39 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen

**TOP 11 Zielvereinbarung Familiengerechte Kommune**  
**Vorlage: 19/201**

Frau Hartmann-Seibt bedankt sich bei allen Beteiligten für die gute und konkrete Zusammenarbeit und dem erzielten Ergebnis. Die Stadt Aurich könne mit der Umsetzung der vorgeschlagenen Angebote ihre Attraktivität steigern und die Familiengerechtigkeit verbessern.

Herr Meyerholz kritisiert, dass über diese Vorlage in keinem Fachausschuss zuvor beraten worden ist. Diese vorherige Beratung in den Fachausschüssen sehe das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) jedoch zwingend vor. Aus seiner Sicht bestehen noch viele offene Fragen. Zum Teil widersprechen sich die dortigen Vorschläge auch mit bestehen Beschlüssen und Aussagen aus den Gremien. Viele dort genannte Punkte könne die Stadt Aurich auch ohne eine Zertifizierung umsetzen. Hier bedarf es keiner teuren Werbung mittels App oder Flyer. Gerade auch im Hinblick der angespannten Finanzlage.

Herr Siebolds teilt mit, dass er mittlerweile auch Zweifel an einer Zusammenarbeit mit der

Bertelsmann-Stiftung habe. Es bestünden mittlerweile Bedenken bzgl. der Gemeinnützigkeit und der politischen Ausrichtung der Stiftung. Dieser Umstand ergebe sich aus den Zielen und Aussagen sowie dem politischen Handeln.

Bzgl. der Kosten für den Anrufbus (Maßnahme 5.8.1) sollten 370.000,00 € bis 600.000,00 € eingeplant werden, so Herr Siebolds. Hier könne zurzeit noch keine konkrete Kostenschätzung erfolgen. Diesbezüglich beantragt er eine Änderung zur Vorlage.

Des Weiteren beantragt Herr Siebolds, dass aufgenommen werde, dass jedes Jahr drei Maßnahmen zum Ausbau des Radwegenetzes (Maßnahme 5.3) umgesetzt werden. Im Moment ist dies nicht eindeutig festgehalten und könne auch bedeuten, dass nur drei Maßnahmen des Masterplans Radverkehr in drei Jahren vorgesehen seien. Auch hier beantragt er eine Änderung zur Vorlage.

Abschließend verweist er auf einen Fehler in den Ausführungen. Bzgl. der Linien zum Anrufbus werde von neuen Linien gesprochen. Richtigerweise müsse von neun Linien gesprochen werden (Maßnahme 5.8.1). Herr Heinze bestätigt, dass es sich dabei um einen Schreibfehler handelt. Neun Linien sind richtig.

Frau Altmann entgegnet, dass über jede einzelne Maßnahme in der Zielvereinbarung ein Beschluss in den jeweiligen Fachausschüssen gefasst werde. Heute werde lediglich darüber abgestimmt, ob die Stadt Aurich Zielvereinbarungen umsetzen möchte. Sie plädiert für eine breite Zustimmung. Zudem stehe die Stadt Aurich in einem Wettbewerb mit anderen Kommunen. Ein breiter Mehrheitsbeschluss setze ein deutliches Zeichen für die Öffentlichkeit. Abschließend betont auch sie die gute und zielführende Arbeit in den Workshops.

Für die Gruppe CDU/FDP teilt Herr Gossel mit, dass es von Anfang an Bedenken innerhalb der Gruppe gegeben habe. Daher werde es keine einheitliche Abstimmung geben. Kritik gäbe es insbesondere an den vorgesehenen Maßnahmen zum Anruf- bzw. Stadtbus. Auch er verweist auf die jeweilige separate Abstimmung zu den in der Zielvereinbarung genannten Maßnahmen. Er hoffe auf eine mehrheitliche Zustimmung.

Seitens der Fraktion AWG teilt Herr Rokicki mit, dass diese der Zielvereinbarung nicht zustimmen werde. Zunächst sollten in den jeweiligen Gremien noch weiter beraten werden. Aus seiner Sicht stimmen die Rahmenbedingungen zur Umsetzung noch nicht. Daher überwiege die Skepsis.

Die Ratsvorsitzende lässt nunmehr über die beiden Anträge von Herrn Siebolds abstimmen.

#### Änderungsvorschlag zur Maßnahme 5.3

Es werden 3 Maßnahmen pro Jahr zur Umsetzung des Masterplans Radverkehr umgesetzt.

#### Abstimmung:

24 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen

#### Änderungsvorschlag zur Maßnahme 5.8

Als Kosten wird eine Summe von 370.000,00 € bis 600.000,00 € eingesetzt.

#### Abstimmung:

23 Ja-Stimmen und 18 Nein-Stimmen

Herr Gossel kritisiert die Abstimmung und teilt mit, dass nunmehr alle Mitglieder der Gruppe CDU/FDP die Zielvereinbarung ablehnen werden. Insbesondere die Änderung beim Anruf-

bus wird kritisiert.

Herr Janssen ergänzt, dass sich die Ergebnisse aus dem Workshop somit geändert hätten. Deshalb könne er nicht mehr zustimmen.

In der nun folgenden Diskussion wird deutlich, dass seitens der Ratsmitglieder unterschiedliche Auffassungen über die Auswirkungen des Beschlusses bestehen und was es konkret für die vorgeschlagenen Maßnahmen in der Zielvereinbarung bedeutet.

Frau Altmann teilt mit, dass es sich lediglich um einen Beschluss zur Zertifizierung handelt. Die einzelnen Maßnahmen würden im jeweiligen Fachausschuss beraten und beschlossen.

Auch Frau Hartmann-Seibt bittet um Zustimmung. Eine Ablehnung hätte eine negative und peinliche Auswirkung. Zumal wäre viel Energie und Geld verschwendet worden.

Herr Bontjer kritisiert, dass immer öfters Beschlussvorlagen in einer Ratssitzung geändert würden. Er werde deshalb dieser Vorlage nicht zustimmen.

Frau Kahmann schlägt vor, dass bei den Kosten zum Anrufbus (Maßnahme 5.8.1) keine konkrete Summe genannt wird. Herr Gossel teilt mit, dass dieser Vorschlag annehmbar wäre.

Des Weiteren schlägt sie folgende Ergänzung zum Beschlusstext vor:

„Alle darin enthaltenen Maßnahmen werden gesondert beraten und beschlossen.“

Der Beschluss lautet dann wie folgt:

„Der Rat der Stadt Aurich beschließt die „Zielvereinbarung Familiengerechte Kommune“. Alle darin enthaltenen Maßnahmen werden gesondert beraten und beschlossen.“

Herr Heinze teilt abschließend mit, dass die Vorgabe bestehe, dass ein Beschluss vor der Unterzeichnung der Zielvereinbarung erfolgen muss. Die Unterzeichnung werde am 12. November stattfinden. Daher bittet er um eine Zustimmung des Rates. Zudem werde, wie bereits mehrfach ausgeführt, über jede Maßnahme im zuständigen Fachausschuss beraten und ein Beschluss zur Umsetzung gefasst.

Frau Kahmann lässt sodann über die Vorlage (einschl. ihres vorherigen Änderungsvorschlags – Maßnahme 5.8.1 und der Ergänzung zum Beschlusstext) abstimmen.

Beschlussvorschlag (lt. Vorlage):

Der Rat der Stadt Aurich beschließt die „Zielvereinbarung Familiengerechte Kommune“

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt die „Zielvereinbarung Familiengerechte Kommune“. Alle darin enthaltenen Maßnahmen werden gesondert beraten und beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

24 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen

**TOP 12 E-Mobilität in Aurich**

Auf den Tagesordnungspunkt 4 „Feststellung der Tagesordnung“ wird verwiesen.

**TOP 12.1 Antrag der Gruppe CDU/FDP, hier: "E-Mobilität" in Aurich**  
**Vorlage: ANTRAG 19/008**

zurückgestellt (siehe Ausführungen unter Tagesordnungspunkt 12)

**TOP 12.2 Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Antrag der**  
**Gruppe CDU/FDP, hier: "E-Mobilität" in Aurich**  
**Vorlage: ANTRAG 19/008/1**

zurückgestellt (siehe Ausführungen unter Tagesordnungspunkt 12)

**TOP 13 56. Änderung des Flächennutzungsplans "Siedlungsentwicklung Schirum",**  
**Bebauungsplan Nr. 349 "westlich Stiegelhörner Weg -Abwägungs und Sat-**  
**zungsbeschlüsse-**  
**Vorlage: 19/187**

Auf den Tagesordnungspunkt 4 „Feststellung der Tagesordnung“ wird verwiesen.

**TOP 13.1 56. Änderung des Flächennutzungsplans "Siedlungsentwicklung Schirum",**  
**Abwägungs- und Feststellungsbeschluss**  
**Vorlage: 19/187/1**

Frau Krantz teilt mit, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Bebauungsplan noch nicht vorliegen. Daher habe die Verwaltung eine Ergänzungsvorlage erstellt.

Beschluss:

1. Die Abwägung der Stellungnahmen zur frühzeitigen Behördenbeteiligung (§4Abs. 1 BauGB) und der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (§3 Abs.1 BauGB) gemäß Anlage zur Drs. Nr. 19/094 sowie die Abwägung der Stellungnahmen zur Behördenbeteiligung (§ 4 Abs. 2 BauGB.) und zur Öffentlichkeitsbeteiligung für die 56. Änderung des Flächennutzungsplanes (§ 3 Abs. 2 BauGB.),
2. die Feststellung der 56. Änderung des Flächennutzungsplanes „Siedlungsentwicklung Schirum“ einschließlich Begründung und Umweltbericht als gesonderter Teil der Begründung,

werden beschlossen.

Die Anlagen sind Bestandteil der Beschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

39 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen

**TOP 14    Satzung Nr. 16N -Schirumer Leegmoor-  
- Abwägungsbeschluss  
- Satzungsbeschluss  
Vorlage: 19/192**

Beschluss:

1. Die Abwägungen der zum Entwurf der Satzung Nr. 16N –Schirumer Leegmoor-, eingegangenen Stellungnahmen,
2. die Aufhebung des durch die Satzung Nr. 16N überdeckten Teilbereiches des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 286,
3. die Satzung Nr. 16N –Schirumer Leegmoor-, gemäß §34 des Baugesetzbuches sowie die dazugehörige Begründung,

werden beschlossen.

Die beiliegenden Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

37 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen  
(Herr Siebels war bei der Abstimmung nicht anwesend)

**TOP 15    Einziehung und Teileinziehung eines Teilstückes des Ostgaster Weges  
(Wallinghausen)  
hier: Ankündigung (§ 8 Abs. 2 NStrG)  
Vorlage: 19/169**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt die ortsüblich bekannt zu machende Ankündigung der Einziehung und Teileinziehung eines Teilstückes der öffentlichen Straße Ostgaster Weg (westlich Eidechsenweg) gemäß § 8 Abs. 2 Nds. Straßengesetzes (NStrG). Das von der Einziehung und Teileinziehung betroffene Teilstück erstreckt sich auf einer Länge von ca. 25 m und besteht aus dem Flurstück 317/0 tlw. der Flur 4, Gemarkung Wallinghausen.

Das von der Einziehung und Teileinziehung betroffene Teilstück ist in der Anlage schwarz schraffiert bzw. grau hinterlegt und Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig  
(Herr Siebels war bei der Abstimmung nicht anwesend)

**TOP 16** Familien- und Wohlfühlbad Aurich; Erweiterung Saunabereich und Solebecken  
- Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe -  
Vorlage: 19/190

Auf den Tagesordnungspunkt 4 „Feststellung der Tagesordnung“ wird verwiesen.

**TOP 17** Berichte und Erklärungen der Fraktionen und Gruppen

Berichte und Erklärungen der Fraktionen und Gruppen liegen nicht vor.

**TOP 18** Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Verwaltungsausschuss am 14.10.2019 den Antrag der Gruppe SPD/GAP „Begrünung Park- und Stellplätze am Familien- und Wohlfühlbad "de Baalje" (Antrag 19/009) (an den Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Energie verwiesen hat (gem. § 6 Abs. 2 der Geschäftsordnung).

Die Mitglieder des Rates nehmen seine Ausführung zur Kenntnis.

**TOP 19** Beantwortung von Anfragen gemäß § 16 der Geschäftsordnung

Anfragen zur Geschäftsordnung liegen nicht vor.

**TOP 20** Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an die Mitglieder des Rates und der Verwaltung gestellt.

**TOP 21** Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Mit einem Dank an alle Anwesenden schließt die Ratsvorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:04 Uhr.